

Niederschrift Nr. 26
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
der Stadt Schwentinental am Montag, den 14. November 2011,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.13 Uhr

Anwesend sind:

1. Herr Volker Sindt (Vorsitzender)
2. Herr Uwe Janz
3. Herr Herbert Steenbock i.V. für Herrn Gerd Dieckmann
4. Frau Kirsten Wohler-Schmidt
5. Frau Angelika Lange-Hitzbleck
6. Herr Bernd Petersen
7. Herr Dr. Norbert Scholtis
8. Herr Uwe Bartscher
9. Frau Monika Vogt

Nicht dem Ausschuss angehörende Anwesende:

1. Frau Susanne Leyk
2. Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)
3. Herr SV Peter Köhler
4. Herr SV Herbert Pöpelt
5. Herr SV Rainer Martens
6. Herr SV Wilhelm Kirschstein
7. Herr Horst Sell (Seniorenbeirat)
8. Herr Gerd Karez (Seniorenbeirat)
9. Herr Manfred Kluß (Seniorenbeirat)
10. Herr Jürgen Horn (Seniorenbeirat)
11. Frau Seliger (Kieler Nachrichten)

Öffentlichkeit: 3 Personen

Der Vorsitzende, Herr Sindt, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Auf Grund der aktuellen Beschlussfassung in den Fachausschüssen wird der geplante Tagesordnungspunkt „Antrag des knik e.V. auf Umweltbildung in Kindergärten und Schulen“ von der Tagesordnung genommen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass sich die Tagesordnung wie folgt darstellt:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 22.09.2011
3. Schüleraustausch mit Uttoxeter
hier: Bezuschussung (BV 178/2011)
4. Satzung der Stadt Schwentinental über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
hier: 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung ab dem 01.01.2012 (BV 185/2011)
5. Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel
 - a) Renovierungsarbeiten
 - b) Ersatzbeschaffung Büromöbel (BV 204/2011)
6. Abschluss eines Mietvertrages
hier: Anmietung von Flächen im Bürgerhaus (BV 207/2011)
7. Stadtregionalbahn
hier: Stellungnahme zur Anfrage des Kreises Plön (BV 206/2011)
8. Berichte der Bürgervorsteherin im Stadtmagazin und im Internet
9. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

10. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung über die geänderte TO: 9 dafür, einstimmig

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2011

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Niederschrift ohne Aussprache Kenntnis.

**TOP 3: Schüleraustausch mit Uttoxeter
hier: Bezuschussung (BV 178/2011)**

Beschluss:

Für den Schüleraustausch mit Uttoxeterhalle im Jahr 2012 wird der Fachkonferenz Englisch ein Betrag in Höhe von 2 000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Der Betrag wird im Haushaltsplan 2012 bei der Haushaltsstelle 2810.59000 veranschlagt.

Abstimmung: Kein Koordinierungsbedarf

TOP 4: **Satzung der Stadt Schwentinental über die Erhebung von
Straßenreinigungsgebühren
hier: 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung ab dem
01.01.2012
(BV 185/2011)**

Herr Dr. Scholtis als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen teilt mit, dass der Ausschuss sich in seiner Sitzung am 7.11.2011 ausführlich mit der Beschlussvorlage befasst, jedoch von einer Beschlussfassung abgesehen hat, da in den Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht.

Frau Bgm. Leyk erklärt, dass die erhebliche Erhöhung der Gebühren für die Straßenreinigung durch die Kosten des Winterdienstes bedingt sind. Sie empfiehlt, die derzeitige Art der Reinigung beizubehalten, da sich diese bewährt hat.

Frau Lange-Hitzbleck regt an, in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung Musterbeispiele für die Höhe der Gebühren alt /neu anhand verschiedener Grundstücksgrößen (Reihenhaus, freistehendes EFH, Eckgrundstück) vorzulegen.

Herr Bartscher teilt mit, dass die Fraktion der SWG zu dieser Thematik beraten hat und sie sich dafür aussprechen werden, die maschinelle Straßenreinigung abzusetzen. Auf Rückfrage von Herrn Dr. Scholtis erklärt er, dass dieses nicht für den Winterdienst gilt, sondern für alles, was in Bezug auf die Straßenreinigung im Zuge der Fusion für den OT Klausdorf neu eingeführt wurde.

Herr Köhler verweist darauf, dass der Schwerpunkt der Gebührenerhöhung im Winterdienst liegt und die in der Reinigungsklasse I eingesparten Kosten sich für das Reinigen durch die Anlieger lediglich um 0,79€ pro laufende Meter reduziert.

Herr Janz weist darauf hin, dass es mit der maschinellen Reinigung Probleme in der Qualität gibt und eine Kontrolle der Reinigung unbedingt erforderlich ist.

Frau Leyk erklärt, dass für das gesamte Stadtgebiet gezahlt wird und die Probleme nicht vorwiegend in den Straßen der reinen Wohngebiete, sondern eher in die Hauptstraßen und die Straßen in den Gewerbegebieten betrifft.

TOP 5: **Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel**
 a. Renovierungsarbeiten
 b. Ersatzbeschaffung Büromöbel
 (BV 204/2011)

Beschluss:

1.

Für die unter Punkt 2a dieser Beschlussvorlage erläuterten Renovierungsarbeiten im Rathaus werden zusätzlich Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bewilligt.

2.

Für die unter Punkt 2b dieser Beschlussvorlage erläuterten Ersatzbeschaffungen neuer Büromöbel werden Haushaltsmittel in Höhe von max. 45.000 € bewilligt.

Abstimmung: Kein Koordinierungsbedarf

TOP 6: **Abschluss eines Mietvertrages**
hier: Anmietung von Flächen im Bürgerhaus
(BV 207/2011)

Beschluss:

Dem Mietvertrag zwischen den Stadtwerken Schwentinental und der Stadt zwecks Anmietung von Räumlichkeiten im Bürgerhaus wird zugestimmt.

Abstimmung: Kein Koordinierungsbedarf

TOP 7: **Stadtregionalbahn**
hier: Stellungnahme zur Anfrage des Kreises Plön
(BV 206/2011)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen beschloss auf seiner Sitzung am 07.11.2011, dass dem Hauptausschuss der Entwurf einer Stellungnahme an den Kreis Plön zur weiteren Beratung vorzulegen ist. In Form einer Sachstandsmitteilung (220/2011) wurde folgender Entwurf der Stellungnahme den Mitgliedern des Hauptausschusses vorgelegt:

Stadtregionalbahn (SRB) Region Kiel

hier: Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Landrätin,

mit Schreiben vom 14.09.2011 baten Sie im Rahmen des

Entscheidungsfindungsprozesses zur Fortführung des o.g. Projektes um eine Stellungnahme.

Die Verwaltung und Selbstverwaltung hat sich mit der Thematik befasst und auch die derzeit für die Stadt Schwentinental tätige Verkehrsplanerin hat eine Stellungnahme abgegeben. Die Stadt Schwentinental begrüßt das Projekt Stadtregionalbahn ausdrücklich, da für den gesamten Wirtschaftsraum Kiel Vorteile zu erwarten sind.

Sowohl durch einen weiteren Bahnanschluss im Ostseepark, als auch durch die höhere Frequenz der Züge erscheint es realistisch, dass Pendlerbewegungen auf die Bahn verlagert werden können und im Hinblick auf die demografische Entwicklung

die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger gesichert bzw. nachhaltig verbessert werden könnte. Auch für die Attraktivität des Ostseeparks sehen wir deutliche Vorteile. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine zentrale Lage des Bahnhaltepunktes in Bezug auf Wohnbereiche, eine günstige Einbindung in regionale zuführende ÖPNV-Angebote und / oder ein ausreichende P + R-Angebot in unmittelbarer Nähe. Die Stadt Schwentinental verhandelt daher auch bereits seit 1 1/2 Jahren über einen Ankauf der Fläche für den angedachten Bahnhaltepunkt, der diese Voraussetzungen erfüllen würde. Mit der Stadtregionalbahn würden aus den Nachbarorten insbesondere die Stadtteile Kiel-Elmschenhagen und Preetz-Glindskoppel an Schwentinental angebunden werden. Aber nicht nur vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund, sondern insbesondere auch aus ökologischer Sicht kann jede Verlagerung von Individualverkehr zum ÖPNV gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Diese Vorteile sind natürlich aber allen Beteiligten bekannt. Für uns steht – wie auch für viele andere Kommunen und am Projekt beteiligte Aufgabenträger – die Finanzierung an zentraler Stelle, die derzeit nicht abgesichert ist und wofür auch keine Lösung in Sicht ist. Allerdings würden sich alle Beteiligten viele Chancen vergeben, wenn allein aus Gründen der Finanzierbarkeit das Projekt beendet werden würde.

Die Stadt Schwentinental schlägt vor, dass die projektbeteiligten Aufgabenträger, soweit sie es wollen, die Planungsgesellschaft gründen und die damit verbundenen Ergebnisse transparent an die beteiligten Kommunen zur weiteren Entscheidungsfindung übermitteln. Die Arbeiten zur Prüfung der Um- und Durchsetzbarkeit sollten auf Kreisebene fortgesetzt werden.

Die Frage nach der finanziellen Beteiligung der Stadt Schwentinental kann noch nicht beantwortet werden, da konkrete, auf die Stadt entfallende Summen noch nicht bekannt sind. Hierüber wird gesondert bei Vorliegen weiterer Fakten zu entscheiden sein.

Ich möchte mich im Nachhinein noch einmal für die Fristverlängerung bis zum 21.11.2011 bedanken. Somit war es möglich, dieses Thema ausführlich in den Fraktionen und innerhalb der Ausschüsse zu diskutieren.

Mit freundlichem Gruß

Susanne Leyk

Beschluss:

Der Entwurf der Stellungnahme zur SRB wird vom Hauptausschuss gebilligt und der Stadtvertretung zur abschließenden Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 9 dafür; einstimmig

TOP 8: Berichte der Bürgervorsteherin im Stadtmagazin und im Internet

Der Ausschussvorsitzende Herr Sindt erklärt, dass auf seine Initiative hin dieser Tagesordnungspunkt aufgenommen wurde. Anlass sei zum einen die voll umfängliche Wiedergabe der Berichte der Bürgervorsteherin und deren Präsentation in den der Stadt zur Verfügung stehenden Medien.

Herr Dr. Scholtis weist darauf hin, dass hierzu in der Vergangenheit bereits Grundsatzbeschlüsse gefasst wurden. Mit Erscheinen des neuesten Stadtmagazins am 26.10.2011 fehlte der Bericht der Bürgervorsteherin auf der Homepage. Nach Hinweis an die Verwaltung war dieser Bericht einen Tag später eingestellt, zwischenzeitlich jedoch wieder rausgenommen. In Beantwortung seiner E-Mail verwies Frau Bgm. Leyk auf eine Aufklärung im Hauptausschuss.

Frau Leyk führt aus, dass sie nicht über den Inhalt des Tagesordnungspunktes informiert wurde und daher jetzt nicht unvorbereitet und ohne Unterlagen zu diesem Thema äußern wird. Die Berichte der Bürgervorsteherin seien aber seit vielen Jahren immer wieder Thema in den politischen Gremien. CDU und SWG hätten sich mehrfach über subjektive, nicht vollständige und eigene Wertungen beinhaltende Wiedergabe der Sitzungsverläufe und Inhalte durch die Bürgervorsteherin beschwert. Die Kommunalaufsichtsbehörde wurde in der Vergangenheit mehrfach damit befasst. Der Landrat habe die Bürgervorsteherin persönlich angehalten, die Vorgaben der Gemeindeordnung einzuhalten. Frau Leyk zitiert aus einem Schreiben der Kreisverwaltung zu dieser Thematik, in dem es heißt, dass die „Unterrichtung“ aus der Funktion als Vorsitzende eines Kollegialorgans heraus die Verpflichtung beinhaltet, parteipolitisch neutral und sachlich darzustellen. Weiterhin heißt es in dem Schreiben, dass die Bürgermeisterin auf die Berichterstattung durch die Bürgervorsteherin Einfluss zu nehmen hat, wenn das Neutralitätsgebot nicht gegeben ist. In diesem Zusammenhang verweist Frau Bgm. Leyk ebenfalls auf einen Beschluss auf Antrag der SWG-Fraktion in der Sitzung der SV aus Mai 2009.

Abschließend erklärt Frau Leyk, dass es eine klare Rechtslage und eindeutige Beschlüsse der politischen Gremien zur Berichterstattung gibt und sie sich daran halten werde. Der Bericht der Bürgervorsteherin wurde von der Startseite der Homepage entfernt, da aktuellere Mitteilungen eingestellt wurden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Sindt stellt klar, dass Rückfragen zu den Tagesordnungspunkten durch die Bürgermeisterin an den Ausschussvorsitzenden zu richten sind.

Herr Bartscher vertritt die Auffassung, dass auf der Startseite der Homepage die Gewichtung und die Aktualität der einzustellenden Beiträge entscheidend sind.

Frau Vogt spricht sich dafür aus, den Bericht der Bürgervorsteherin direkt nach dem Grußwort der Bürgermeisterin auf der Startseite der Homepage einzustellen.

Herr Dr. Scholtis merkt an, dass der Bericht der Bürgervorsteherin noch nie der „Aktualität“ zum Opfer fiel und fragt Frau Leyk, wer die tatsächliche Umsetzung der täglichen redaktionellen Gestaltung der Homepage vornimmt. Frau Leyk antwortet, dass sie diejenige ist, die dieses täglich entscheidet.

Herr Martens regt an, dass in den Berichten auch die jeweiligen Enthaltungen zu den Beschlüssen aufgeführt werden.

Herr Sindt trägt folgenden Beschluss zur Abstimmung vor:

Beschluss:

Der Bericht der Bürgervorsteherin ist voll umfänglich im Stadtmagazin und auf der Startseite der Homepage unverzüglich wiederzugeben. Er ist an vorderer Stelle auf der Startseite nach dem Grußwort der Bürgermeisterin einzufügen. Der jeweils aktuelle Bericht verbleibt dort stets bis zur nächsten Aktualisierung durch die Bürgervorsteherin.

Abstimmung: 9 dafür; einstimmig

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

Frau Lange-Hitzbleck informiert die Ausschussmitglieder, dass Herr Burckhardt zu einem Eisstockschießen eingeladen hat und bittet um Interessenbekundung. Allgemein wird dieses sehr positiv aufgenommen und bilateral ein Termin abgesprochen.

Frau Vogt macht darauf aufmerksam, dass auf der Homepage ein Link für öffentliche Beschlussvorlagen hinterlegt ist, der jedoch nicht aktiv bedient werden kann. Herr Bartscher weist darauf hin, dass es für die Zukunft angedacht war, die Beschlussvorlagen für den öffentlichen Teil dort bekanntzugeben und regt an, dieses Thema mittelfristig in einer Sitzung des Hauptausschusses zu behandeln. In diesem Zusammenhang verweist Herr Dr. Scholtis auf eine noch ausstehende abschließende Entscheidung der Ausstattung der bürgerlichen Mitglieder mit I-Pads.

Frau Leyk erinnert, dass über die Bitte von Frau Seliger hinsichtlich der Übersendung aller öffentlichen Vorlagen ebenfalls noch eine Entscheidung aussteht.

Herr Sindt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Volker Sindt

Vorsitzender
Volker Sindt

gez. Blöcker, R.

Protokollführerin
Regina Blöcker